

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 37

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Merz, Bernhard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## „Ich mag nüme.“

net, nur saugen sie etwas zu wenig Wasser an.

Wenn der vordere Motor so weiterarbeitet, so werden wir ohne Zwischenfälle an das Eis gelangen. Dort wird wohl alles gut gehen. Wer weiss, vielleicht gelingt es uns inzwischen, die beiden defekten Motoren wieder in Gang zu bringen!

Der Gesundheitszustand der Mannschaft ist hervorragend. Der Typhus

des ersten Maschinisten, der acht Matrosen damit angesteckt hat, ist wieder besser. Zu melden ist noch, dass kurz nach der Ausfahrt aus dem Hafen unser diplomierter Bohrspezialist unbemerkt über Bord gefallen ist. Ich habe den Walfisch in Verdacht, weil er sich ständig nach uns umdrehte und dabei so komisch rülpste.

Gestern haben wir den riesigen Bohrer am Bug unseres einzigartigen Bootes zum ersten mal ausprobiert. Er drehte sich mehrmals in einwandfreier Weise, was sehr wichtig ist, da er unser Boot durch das ewige Eis hindurch ziehen muss. Nach vier Umdrehungen gab es plötzlich einen gewaltigen Krach. Wir sind zur Zeit noch damit beschäftigt, den Schaden

zu untersuchen. Vermutlich ist die Achse gebrochen.

Wir sind alle sehr zuversichtlich und können den grossen Augenblick kaum erwarten, wo wir auf das Eis stossen.

Dann erst wird unsere Forschungsarbeit beginnen.

Kapitän Kilwinks

Die ganze Welt ist gespannt auf die weiteren Misserfolge des Nautibumps. In weiteren sensationellen Berichten werden wir, als einziges Blatt der Welt, unsere Leser darüber unterrichten.

